

Warum eine **startup konferenz** „fair gründen“?

Bremen ist eine internationale Stadt. Menschen aus allen Teilen der Welt sind hier zuhause und haben oft enge Beziehungen zu Familie und Freund:innen in ihren Heimatländern.

Häufig haben die in der Diaspora lebenden Menschen den Wunsch, die Lebensverhältnisse in ihren Heimatländern zu verbessern, zum Beispiel mit Spenden- und Hilfsaktionen oder Projekten vor Ort. Gerade in Ländern mit einem hohen Anteil junger Menschen, wie z. B. in Ländern Afrikas, sind die Schaffung von Arbeitsplätzen und nachhaltige wirtschaftliche Strukturen die Basis für Entwicklung.

In den letzten Jahren sind viele Unternehmen entstanden, mit denen ihre Gründer:innen nicht einfach nur Geld verdienen wollen. Sie möchten durch ihr Handeln und die Schaffung menschenwürdiger Arbeit auch Armut bekämpfen und zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum vor Ort beitragen. Oft sind Menschen aus der Diaspora die „Brückenbauer:innen“ für diese Unternehmen. Daher sollen neue potenzielle Gründer:innen für weitere sozial ausgerichtete Startups gewonnen und auf dem Weg zur Gründung unterstützt werden.

An wen richtet sich die **startup konferenz**?

... an interessierte Menschen, die entweder eine nachhaltige Projektidee haben oder ein Startup-Unternehmen mit Bezug zu ihrem Heimatland gründen möchten.

Was erwartet Sie auf der **startup konferenz**?

... Vorträge von Best-Practice-Beispielen aus der startup-Szene und Informationen zu möglichen Förderungen.

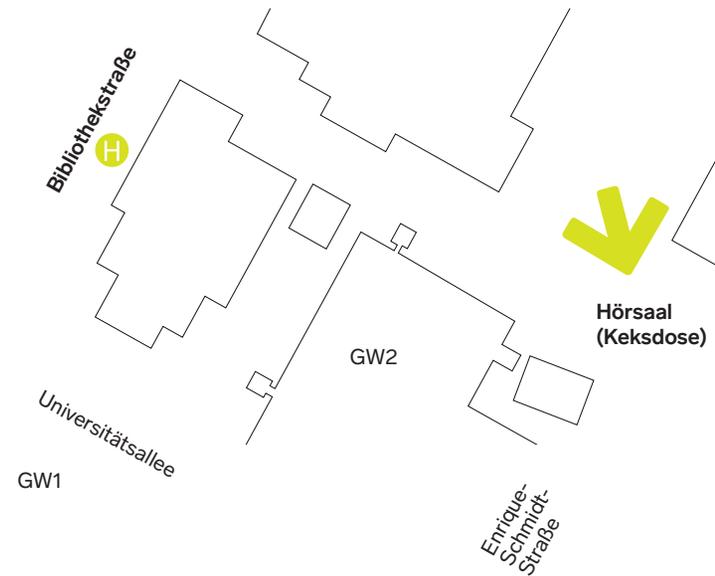
Haben Sie eine Idee?

Vielleicht haben Sie eine Business-Idee mit oder in Ihrem Heimatland? Möchten Sie ein Projekt starten? Oder sich erst einmal informieren oder inspirieren lassen? **Dann kommen Sie zu unserer Konferenz!**

Anfahrt

➔ Ort Universität Bremen, Hörsaalgebäude
Bibliothekstraße

H Haltestelle Universität Zentralbereich
Mit der Straßenbahn: Linie 6 Richtung Universität



Kontakt

Freie Hansestadt Bremen
Senatskanzlei, Am Markt 21, 28195 Bremen
Christiane Baum, 0421 – 361 86339

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



In Bremen und der Welt



fair gründen

8.10.2022

startup konferenz

Universität Bremen, Hörsaalgebäude
Bibliothekstraße, 10:00-17:00

Senatskanzlei  Freie
Hansestadt
Bremen



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

Programm **startup** konferenz

10:00 Ankommen und Registrierung

10:30 Eröffnung: Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte

10:45 Einführung und Programmvorstellung

11:00 Keynote Vortrag: „Gründungen durch Migrantinnen und Migranten. Potential, Perzeption und Einblicke aus Theorie und Praxis.“

Sonja Mattfeld, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leiterin der Start-Up Initiative an der Jacobs University Bremen

Sie können den Raum zwischen den Vorträgen jederzeit wechseln.

↙ **Raum 1**

11:45 Fairafric
Faire Schokolade aus Ghana
Ann-Kathrin Berek

12:30 Pause mit Mittagssnack

13:15 Digital Lions
Digitale Dienstleistungen aus Kenia
Jan Veddeler, Wycliffe Omondi

14:00 UTAMTSI
Kaffee aus Kamerun und Uganda in Bremen
Morin Kamga Fobissie

14:45 Kaffeepause

15:00 mTomady
Krankenversicherung neu gedacht
Dr. Samuel Knauss, Dr. Julius Emmrich

15:45 Acquah Meyer Drone Tech
First AgriTech Drone Company in Africa
Eric Acquah (in English)

16:30 Zusammenfassung und Abschluss

↘ **Raum 2**

Diaspora2030
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Oualid Arbib

WIDU.africa
Förderung und Coaching für Kleinunternehmen in Afrika
Kwabena Obiri Yeboah (in English)

Starthaus
Unternehmensgründungen in Bremen
Sabine Fröhlich, Michael Stuckenberg

Engagement Global
Fördermöglichkeiten in Deutschland und im Globalen Süden
Nina Hohnen

Senatskanzlei Bremen
Förderung von entwicklungspolitischen Projekten aus und in Bremen
Jörn Hendrichs

Anmeldung

Der Eintritt ist frei.

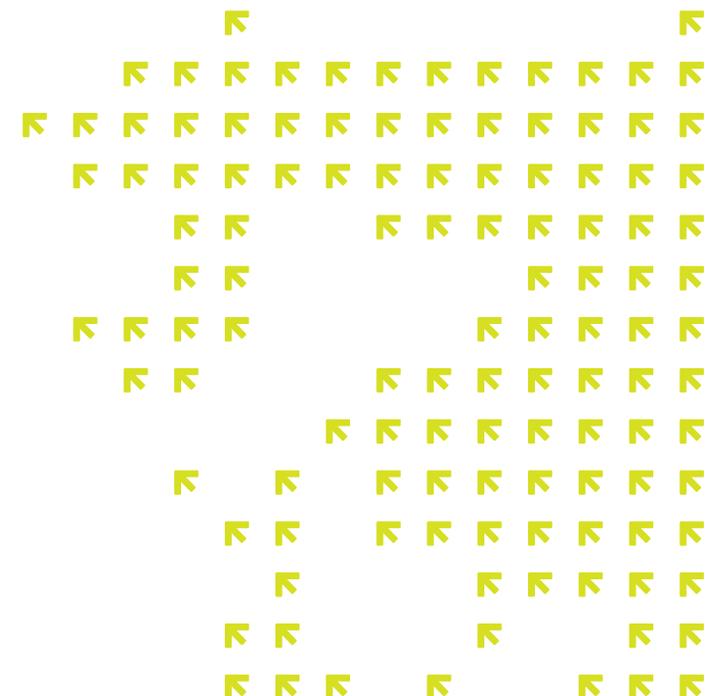
Bitte bis zum 1. Oktober 2022 anmelden bei:
international@sk.bremen.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an:
- Ihren Namen
- Anzahl der Personen
- ggfs. Wunsch nach Kinderbetreuung



Mehr Informationen zu den Vorträgen finden Sie im Reader.

**fair
gründen**



Programm 8.10.2022

10:00 Ankommen und Registrierung

10:30 **Eröffnung:**
Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte

10:45 Einführung und Programmvorstellung

11:00 **Keynote Vortrag:**
„Gründungen durch Migrantinnen und Migranten.
Potential, Perzeption und Einblicke aus
Theorie und Praxis“

Sonja Mattfeld

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leiterin der
Start-Up Initiative an der Jacobs University Bremen

11:45  **Fairafric**
Raum 1 Faire Schokolade aus Ghana
Ann-Kathrin Berek



fairafric ist ein deutsch-ghanaisches Sozialunternehmen. Das Besondere ist die Wertschöpfung von Bio-Schokolade im Ursprungsland Ghana, von der Kakaobohne bis zur fertig verpackten Tafel. Somit zählt fairafric zu dem 1% der Unternehmen weltweit, die Schokolade in Afrika produzieren. Dadurch trägt das junge Unternehmen maßgeblich zum lokalen Einkommen bei, unterstützt den Aufbau lokaler wirtschaftlicher Strukturen und schafft Arbeitsplätze sowie langfristige Perspektiven.

11:45  **Diaspora2030**
Raum 2 Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ)
Oualid Arbib



Das Programm Diaspora2030 richtet sich an Menschen, die in Deutschland leben und eine innovative Geschäftsidee in ihrem Herkunftsland realisieren möchten, um vor Ort zu wirtschaftlicher Entwicklung beizutragen und Innovationen voranzutreiben. „Geschäftsideen für Entwicklung“ fördert mit regelmäßigen Ausschreibungen Gründungen mit entwicklungspolitischem Potenzial und unterstützt sie dabei, ihre Idee umzusetzen und ein erfolgreiches Unternehmen auf den Weg zu bringen.

12:30 Pause mit Mittagssnack

13:15  **Digital Lions**

Raum 1 Digitale Dienstleistungen aus Kenia
Jan Veddeler, Wyclife Omondi (in English)



Webentwicklung, Grafikdesign, Videos & Animation - Digital Lions ist die erste Fair Trade Kreativ-Agentur der Welt. Das Team aus Grafikdesigner:innen, Programmierer:innen und Animator:innen ist in Kenia ansässig und wird von einem internationalen Expertenteam in ihrem jeweiligen Fachbereich unterstützt und gefördert. So entstehen zukunftsfähige Einkommensperspektiven für junge Talente. Seit 2020 ist das Projekt auch Mitglied der World Fair Trade Organisation (WFTO), als erster digitaler Dienstleister weltweit.

13:15  **WIDU.africa**

Raum 2 Förderung und Coaching für Kleinunternehmen in Afrika
Kwabena Obiri Yeboah (in English)



In African countries, it is challenging for entrepreneurs in the informal economy to start or expand their own businesses: They often do not have sufficient equity and rarely receive loans. WIDU.africa subsidizes existing cash flows from private individuals in the African diaspora in Germany, France, Austria, the Netherlands, Norway, Switzerland and Sweden. In doing so, the project redirects cash flows into long-term investments for related or friendly entrepreneurs Africa.

In afrikanischen Ländern ist es für Unternehmer:innen der informellen Wirtschaft herausfordernd, eigene Unternehmen zu gründen oder auszubauen: Sie haben häufig kein ausreichendes Eigenkapital und erhalten selten Kredite. WIDU.africa bezuschusst bestehende Geldflüsse von Privatpersonen der afrikanischen Diaspora in Deutschland, Frankreich, Österreich, den Niederlanden, Norwegen, der Schweiz und Schweden. Damit lenkt das Projekt die Geldflüsse in langfristige Investitionen für verwandte oder befreundete Unternehmer:innen in Afrika um.

14:00  **UTAMTSI**

Raum 1 Kaffee aus Kamerun und Uganda in Bremen
Morin Kamga Fobissie



Utamtsi ist die Geschichte von Begegnungen – etwa von der zwischen Stephan Frost und Morin Kamga Fobissie in einem Studentenwohnheim in Bremen. Zwei Menschen, zwei Kulturen treffen sich an einem Ort. Im Jahr 2005 gründeten die beiden das Unternehmen Utamtsi. Utamtsi steht für direkten und fairen Handel und für ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit nach den Grundsätzen der Agenda 2030. Durch direkte, faire und langfristige Lieferbeziehungen wird sichergestellt, dass die Bäuerinnen und Bauern Kaffee höchster Qualität auf ökologisch verträgliche Art erzeugen können. Geröstet und verpackt wird der Kaffee in Worphausen bei Bremen.

14:00  **Starthaus**

Raum 2 Unternehmensgründungen in Bremen
Sabine Fröhlich, Michael Stuckenberg



Das Starthaus ist die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten und jungen Unternehmen in Bremen und Bremerhaven. Es bietet Betreuung von der Ideenfindung bis zur ersten Wachstumsphase. Ebenfalls gibt es kostenfreie Beratung zu allen gründungsrelevanten Themen rund um die Aspekte Coaching, Qualifizierung, Finanzierung und qualifiziertes Feedback zur Gründungsidee. In der Starthaus Initiative arbeitet die Gründungsszene des Landes Bremen eng zusammen, um Menschen auf dem Weg in die erfolgreiche Selbstständigkeit zu begleiten.

14:45 Kaffeepause

15:00  **mTomady**

Raum 1 Krankenversicherung neu gedacht
Dr. Samuel Knauss, Dr. Julius Emmrich



„Tomady“ ist Madagassisch und bedeutet „stark und gesund“. Das „m“ davor steht für mobil. In Zusammenarbeit mit Krankenversicherungen, Banken, Ministerien, Geldgeber:innen und Wissenschaftler:innen hat es sich mTOMADY zum Ziel gesetzt, mobile Netzwerke zu aktivieren, um den Zugang zu Gesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten zu verbessern. Kern des Projekts ist eine mobile Zahlungsplattform mit vielen Nutzer:innen. Über diese Plattform können sie Geld für zukünftige Behandlungen ansparen, personalisierte Spendengutscheine abrufen und/oder flexible Einzahlungen in die eigene Krankenversicherung tätigen.

15:00  **Engagement Global**

Raum 2 Fördermöglichkeiten in Deutschland und im Globalen Süden
Nina Hohnen



Engagement Global ist die zentrale Anlaufstelle für das entwicklungspolitische Engagement von Einzelpersonen, Gruppen und Kommunen. Zu diesem Zweck informiert Engagement Global zu aktuellen Projekten und Initiativen im In- und Ausland, berät Einzelpersonen und Gruppen zu entwicklungspolitischen Vorhaben, qualifiziert und fördert finanziell. Die Gesellschaft mit Sitz in Bonn arbeitet im Auftrag der Bundesregierung und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

15:45  **Acquah Meyer Drone Tech**

Raum 1 First AgriTech Drone Company in Africa
Eric Acquah (in English)



This agriculture drone technology company from Ghana uses drones to provide total crop pest and disease management. They also do crop and soil analysis and provide professional aerial filming and photography services, as well as full post-production services for all forms of aerial applications. They focus on small crop fields at lower flight altitudes to perform site-specific farm management with higher precision and efficiency reducing production cost and increasing yield.

Dieses Agrardrohrentechnologieunternehmen aus Ghana verwendet Drohnen, um das gesamte Schädlings- und Krankheitsmanagement von Pflanzen zu gewährleisten. Sie führen auch Pflanzen- und Bodenanalysen durch und bieten professionelle Luftbilddaufnahmen und -fotografien sowie vollständige Postproduktionsdienstleistungen für alle Formen von Luftanwendungen an. Sie konzentrieren sich auf kleine Getreidefelder in niedrigeren Flughöhen, um ein standortspezifisches Farmmanagement mit höherer Präzision und Effizienz durchzuführen, die Produktionskosten zu senken und den Ertrag zu steigern.

15:45  **Senatskanzlei Bremen**

Raum 2 Förderung von entwicklungspolitischen Projekten aus und in Bremen
Jörn Hendrichs



In Bremen gibt es seit vielen Jahren eine aktive entwicklungspolitische „Szene“, getragen vom Engagement vieler Initiativen und Organisationen. Die Senatskanzlei berät und unterstützt entwicklungspolitisches Engagement im Sinne der Agenda2030 in Bremen und international. Mit dem Programm „Rest-Cent“ wird außerdem die Möglichkeit zur Förderung von kleinen Projekten im Globalen Süden vorgestellt.

16:30 **Zusammenfassung und Abschluss**

Kontakt:

Freie Hansestadt Bremen, Senatskanzlei, Am Markt 21, 28195 Bremen
Christiane Baum: christiane.baum@sk.bremen.de, Tel: 0421-361 86339
Jörn Hendrichs: joern.hendrichs@sk.bremen.de, Tel. 0421-361 4505

